

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 21.09.2000
	Schriftführer Herr Büchel
	Telefon-Nr. 02202/14-2607
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am 31.08.2000
Sitzungsort Rathaus Gladbach, Grosser Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr – 18:20 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) Keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemässen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 15.06.2000 (Öffentlicher Teil)**
- 3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 15.06.2000 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)
442/2000**
- 4. Mitteilung des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung der Bürgermeisterin**
- 6. Lokale Agenda 21 Projekt Planungswerkstatt Lückeraath**

364/2000

7. **Verwendung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit**
402/2000
8. **Abriss der Pavillons am NCG und Neubau in massiver Bauweise (Massnahmebeschluss)**
416/2000
9. **Sanierung der Turnhalle Nicolaus-Cusanus-Gymnasium**
513/2000
10. **Zwischenbericht 2000 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**
507/2000
11. **Über- und ausserplanmässige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen 2000**
444/2000
12. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemässen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemässe und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 15.06.2000 (Öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3 Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 15.06.2000 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4 **Mitteilung des Vorsitzenden**

Keine

5 **Mitteilung der Bürgermeisterin**

Herr Kotulla berichtet, dass bis zum Erreichen des Gewerbesteueransatzes noch etwa 79.000 DM fehlen. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres stellt sich die Entwicklung um etwa 3 Mio. DM günstiger dar. Ob diese positive Entwicklung bis zum Ende des Jahres anhält, muss abgewartet werden.

Weiterhin verweist er auf die Auswirkungen aus der Versteigerung der UMZS-Lizenzen, wonach sich die Vorauszahlungen durchaus verringern könnten.

Bei der Einkommensteuer ergibt sich nach dem zwischenzeitlich vorliegenden Ergebnis für das II. Quartal unter Einbeziehung der positiven Abrechnung aus 1999 gegenüber der Einplanung derzeit eine Verbesserung. Sollte der positive Trend anhalten, hofft man, den Haushaltsansatz zu erreichen.

Der städt. Umsatzsteueranteil bewegt sich im kalkulierten Rahmen.

Im Hinblick auf die Aufstellung des Entwurfs des Haushalts 2001 weist Herr Kotulla darauf hin, dass bereits aus der vorliegenden Finanzplanung des Jahres 2000 für 2001 ein Fehlbedarf von etwa 3 Mio. DM ausgewiesen ist. Weiterhin kommen noch die Auswirkungen aus dem Steuersenkungsgesetz, wonach nach ersten pauschalen Berechnung der kommunalen Spitzenverbände durchaus für die Stadt Bergisch Gladbach mit einer Verschlechterung in Höhe von 5 Mio. DM zu rechnen ist. Die positiven Auswirkungen können allerdings erst mittelfristig erwartet werden. Dies bedeutet, dass bereits vor Aufstellung des Entwurfs mit einem Fehlbedarf in Höhe von etwa 8 Mio. DM gerechnet werden muss. Daher wurden bereits alle Budgets (mit Ausnahme der Jugend- und Sozialbereiches um 3 % gekürzt. Weiterhin ist man bestrebt, alle von der Stadt beeinflussbaren Einnahmen zu verbessern.

6 **Lokale Agenda 21 Projekt Planungswerkstatt Lückerrath**

Zur Planung des Bereiches Lückerrath verweist Herr Ziffus auf die von ihm verteilten Unterlagen (Auszug aus der Flurwinduntersuchung der Stadt Köln und Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Bergisch Gladbach). Anhand dieser Unterlagen kann man ersehen, dass es sich bei dem besagten Gebiet um eine der wichtigsten Luftschneisen für den Ostteil von Köln handelt, welches im Landschaftsschutzgebiet liegt. Er kann sich daher nicht vorstellen, dass der Regierungspräsident dieses Gebiet für eine Bebauung freigibt. Dies sollte bei der weiteren Diskussion mit einbezogen werden.

Herr Kotulla berichtet über den derzeitigen Sachstand des gesamten Agenda-Prozesses. Eine Zusammenfassung hierüber ist der Niederschrift als Anlage

beigefügt.

Ansonsten wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

7 **Verwendung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit**

Herr Ziffus bittet um Vorlage von Verwendungsnachweisen der bezuschussten Verbänden bzw. Vereinen.

Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit erhält zur Förderung von eigenen Massnahmen und Massnahmen seiner Mitglieder einen Zuschuss von 38.000 DM aus Mitteln der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 GFG 2000.
2. Dem EINE-WELT-Kreis Schildgen der evangelischen Andreaskirche und der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde wird für die Öffentlichkeitsarbeit ein Zuschuss von 1.500,- DM aus Mitteln der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 GFG 2000.

Die Zuschüsse zu Ziffer 1 und 2 sind ausserplanmässig zur Verfügung zu stellen.

3. Der Betrag der Landeszuweisung in Höhe von 13.860,50 DM ist unter Hinweis auf den Ratsbeschluss vom 23.06.1998 für Veranstaltungen und Sachmittel zur Durchführung des Agenda-Prozesses entsprechend den Förderungsrichtlinien des Landes NW einzusetzen.

8 **Abriss der Pavillons am NCG und Neubau in massiver Bauweise (Massnahmebeschluss)**

Herr Kotulla weist darauf hin, dass es sich bei diesem Beschluss lediglich um einen Grundsatzbeschluss handelt, der erforderlich ist, um Fördermittel beantragen zu können.

Auf Einwände von Herrn Ziffus hinsichtlich der Einschaltung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport verweist der Ausschussvorsitzende auf die Zuständigkeitsordnung und die darin festgelegten Zuständigkeiten des Finanz- und

Liegenschaftsausschusses, wonach dieser für diesen Beschluss zuständig ist.

Herr Ziffus vermisst ausserdem einen Kostenrahmen für diese Massnahme. Aus diesem Grund und aus Gründen der für ihn unklaren Zuständigkeit wird er sich bei der Beschlussfassung enthalten.

Ansonsten wird von den Mitgliedern des Ausschusses der Beschlussvorschlag begrüsst.

Auf eine Frage von Frau Schöttler-Fuchs antwortet die Verwaltung, dass von von einer 50 %igen Förderung der förderungsfähigen Kosten ausgegangen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung (der Fraktion

BÜ NDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beschluss:

Der Abriss der abgängigen Schulpavillons am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium und der Neubau eines Schulgebäudes mit 14 Klassenräumen wird vorbehaltlich der Finanzierungssicherheit als Massnahme beschlossen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Massnahme zu planen und vor dem 15.10.2000 einen Zuschussantrag auf Schulbaufördermittel an die Bezirksregierung zu stellen.

9 Sanierung der Turnhalle Nicolaus-Cusanus-Gymnasium

Auf eine Frage von Herrn Freese antwortet Frau Müller-Veit, dass für das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium zwar eine Sporthalleneinheit fehle, diese aber durch die Mitbenutzung des Stadions ausgeglichen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Sanierung der Turnhalle am NCG wird – vorbehaltlich Sicherstellung der Finanzierung – zugestimmt.

10

Zwischenbericht 2000 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"

Herr Martmann erläutert kurz den vorliegenden Zwischenbericht. Insgesamt stellt er fest, dass zur Zeit keine erfolgsgefährdenden Entwicklungen eingetreten sind. Bei den Einnahmen liegt der Betrieb noch etwas zurück. In Kürze stehen Beurkundungen im Zusammenhang mit den Verkäufen „Mc Donalds“ und „Pannenberg“ an, so dass der Ansatz bei den Grundstücksverkäufen erreicht werden kann.

Herr Freese begrüsst die Aussagen aus dem vorgelegten Zwischenbericht, wünscht sich aber für die Zukunft, dass die zur Zeit noch vorhandenen Verknüpfungen zwischen dem kameralem Haushalt und dem Wirtschaftsplan aufgelöst werden.

Auf eine Frage von Herrn Ziffus antwortet Herr Martmann, dass die für die Unterhaltung notwendigen Mittel im Vorfeld schwer zu kalkulieren sind. Man geht zukünftig von einem Betrag in Höhe von ca. 600.000 DM aus.

Ansonsten wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

11

Über- und ausserplanmässige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen 2000

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der ausserplanmässigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2000 in Höhe von 39.500,00 DM wird gemäss § 82 Abs. 1 GO NW erteilt.
2. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der ausserplanmässigen Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2000 in Höhe von 250.000,00 DM wird gemäss § 84 Abs. 1 GO NW erteilt.
2. Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2000 genehmigten über- und ausserplanmässigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 169.461,56 DM werden gemäss § 82 Abs. 1 GO NW zur Kenntnis genommen.

Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf eine Frage von Frau Schmidt-Bolzmann zur Anfrage von Herrn Dr. Fischer aus der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 15.06.2000 und zum Antwortschreiben der Verwaltung hierzu antwortet Herr Martmann, dass aufgrund der Urlaubszeit die Rechtssituation erst im August 2000 durch die Rechtsabteilung geprüft werden konnte. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird er entsprechend berichten.

Auf eine weitere Frage von Frau Schmidt-Bolzmann antwortet Herr Kotulla, dass beabsichtigt sei, den Entwurf des Haushalts 2001 in der Ratssitzung am 02.11.2000 einzubringen.

Zur Frage von Herrn Freese bezüglich der Umbaukosten des Bürgermeisterzimmers und den möglicherweise notwendigen Beschlüssen der politischen Gremien verweist Herr Kotulla auf die § 2 der Zuständigkeitsordnung, wonach bei Auftragswerten immer von Preisen ohne MWSt. die Rede ist. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Summe, die ohne MWSt. unter 200.000 DM liegt. Demnach ist auch kein Beschluss eines Ausschusses erforderlich gewesen. Weiterhin begründet er die dringende Notwendigkeit der Sanierung des Umbaus der für repräsentativen Zwecke vorgesehenen Räume.

In diesem Zusammenhang regt Herr Jung an, bei der Überplanung und Sanierung des Rathauses Bergisch Gladbach auch die Fraktionsräume mit einzubeziehen.

Hinsichtlich der Einbringung des Entwurfs des Haushalts 2001 bittet Herr Ziffus um Beifügung des allgemeinen Teils des Haushalts (Anlagen, Vorbericht, Übersicht etc.) zum Haushaltsbuch. Weiterhin regt er an, Bilanzen und Wirtschaftspläne aller Eigenbetriebe und GmbH's in die Anlage zum Haushaltsbuch aufzunehmen. Ausserdem bittet er um eine Übersicht über die Substanzentwicklung des städt. Vermögens (Entwicklung der Schulden, der Rücklagen und Vermögenswerte).

Hierzu bemerkt Herr Steinbach, dass die meisten angesprochenen Dinge in der endgültigen Fassung des Haushaltsplanes und des -buches 2000 bereits berücksichtigt sind.

Zur Frage von Herrn Blask, ob das Haushaltsbuch auch auf Diskette oder CD-ROM zu bekommen ist, sagt die Verwaltung eine Überprüfung zu.

Herr Haasbach:

Der Parkplatz vor dem Eisstadion Saaler Mühle wird sehr stark frequentiert durch die Besucher des neuen Bades. Am Wochenende beginnt die Eislaufzeit. Ich frage, wo die Besucher des Eisstadions parken sollen, wenn zusätzlich zu den Besuchern des neuen Bades am Wochenende auch noch zahlreiche LKW's dort abgestellt sind.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schliesst der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Teilnehmerliste

Anwesend sind

Vorsitzende(r)

Herr Orth

Mitglied -CDU-

Herr Albrecht
Herr Binding
Herr Haasbach
Herr Dr. Kassner
Herr Müller
Herr Sacher
Frau Schu
Frau Wörsdörfer

Mitglied -SPD-

Herr Freese
Herr Hoffstadt
Kleine

Mitglied -F.D.P.-

Herr Dr. Fischer

Mitglied - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-

Herr Ziffus

Mitglied -KID-

Herr Blask